

Tisner Pfarrbrief



2015/1 Februar - März 2015



Wer ein Labyrinth begeht, weiß selten, wo sein Fuß grad steht.

Doch wie auch greifen aus die Schritte, stets kreisen sie um eine Mitte.

Wer dort hinkommt, der findet sich, der ist vereint mit Gott und sich.

Hubertus Halbfas



"Wer ein Labyrinth begeht..."

Liebe Tisnerinnen und Tisner, liebe Pfarrangehörige, liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefs!

Wer in diesen Wochen unsere Kirche betritt, entdecket vorne rechts auf den schwarzen Boden geklebt ein begehbares Labyrinth (ähnlich jenem in der mittelalterlichen Kathedrale von Chartres). Ein Labyrinth ist kein Irrgarten. Ein Labyrinth führt auf Umwegen sicher zur Mitte. Was auf den ersten Blick wie eine oberflächliche Spielerei oder wie eine Geschicklichkeitsübung wirkt, kann auch mehr Tiefgang bekommen, kann eine besinnliche Übung werden, ja auch ein geistlicher Weg, wenn man ihn öfters und mit entsprechenden Gedanken geht. Versuchen Sie es doch einmal...!



Den ersten Schritt in dieses Labyrinth zu setzen kann gedanklich verbunden werden mit dem ersten Schritt zum persönlichen Vorsatz für die Fastenzeit; das wiederholte Begehen des Labyrinths kann Erinnerung und Bestärkung sein für den neuen Weg, den ich in der Fastenzeit zu gehen versuche, zur immer wieder heilsamen Kurskorrektur meines Lebens.



Zusätzlich zu einem konkreten persönlichen Vorsatz, die Fastenzeit sinnvoll zu nutzen, gibt es auch öffentliche Angebote, die zur Heilung und zum Wesentlich-Werden beitragen wollen; diese finden Sie in diesem Pfarrbrief, aber auch in der Broschüre "Zum Brunnen gehen" auf dem Schriftenstand in der Tisner Pfarrkirche.

Eine gesegnete Vorbereitungszeit auf Ostern und ein weit offenes Herz für die Caritas, die tätige Nächsten- und Übernächstenliebe, wünscht Ihnen/Euch Ihr/Euer Vikar

PS: Das Labyrinth auf der Titelseite kann auch mit einem Farbstift ergangen werden.

Stefour Bronshi



Spirituelle Angebote in der Fastenzeit im Pfarrverband NoTiTo bzw. im Großraum Feldkirch

Kreuzwegandachten

in der Pfarrkirche Nofels um 19.00 jeweils am Freitag 27.2., 13.3., 27.3.; im Dom St. Nikolaus um 19.00 jeden Freitag

Bibelabend

im Pfarrhaus Nofels mit Dr. Ursula Rapp um 20.00 am Mittwoch, 11.3.; in der Dompfarre (Domplatz 6) um 19.30 am Dienstag, 3.3.

Bußfeier/Versöhnungsfeier vor Ostern

in der Pfarrkirche Tosters um 19.00 am Samstag, 28.2. und um 10.00 am Sonntag, 1.3 in der LKH-Kapelle um 19.15 am Mittwoch, 25.3.

Fasten im Alltag mit biblischen Impulsen

"Heilende Begegnungen mit Jesus" im Kapuzinerkloster Feldkirch vom 6.3. bis 12.3. Informationsabend: Freitag, 20.2., 19.00; Anmeldung bei Br. Franz Ulbing, Tel. 72256, franz.ulbing@kapuziner.org

Weitere Angebote

- im Bildungshaus St. Arbogast, http://www.arbogast.at, Tel. 05523/62501-828
- im Bildungshaus Batschuns, http://bildungshaus-batschuns.at/ Tel. 44290-0

Für junge Leute

"Wellawaeg" - Messfeiern mit "Musik aus der Dose", im Dom-Pfarrheim, Marktplatz 4, 1. Stock, am 1.3., 18.00 sowie jeden ersten Sonntag im Monat.

Geheimnisvolles Labyrinth

"Das Labyrinth ist ein Rätsel. Ein Spiegel der Seele, ein Gleichnis des Lebens. Wer ein Labyrinth begeht, macht sich auf einen Weg der Wandlung." So beschreibt der Tiroler Lehrer und Fotograf Gernot Candolini das Symbol des Labyrinths. Das Gehen im Labyrinth ist in den letzten Jahren für viele Gläubige wieder als wichtige geistliche Übung entdeckt worden.

Das Labyrinth ist eines der ältesten Symbole der Menschheit. Vor zirka 5000 Jahren ist es im Mittelmeerraum entstanden. Bald war es als Symbol in verschiedenen Kulturkreisen bekannt. Das älteste Labyrinth ist das klassische oder kretische, das aus sieben Wegen besteht, die um die Mitte kreisen, ehe sie diese erreichen. Im Christentum spielte die Form des Labyrinths vor allem in der Gotik eine besondere Rolle.

In vielen Kathedralen – vor allem in den französischen - wurde es als Bodenmuster gelegt. Alle Wege wurden an der Kreuzform ausgerichtet und sie zu gehen, betrachtete man als Einkehr, als Meditationshilfe für sein Leben. Manchmal galt der Gang durch das Labyrinth sogar als Ersatz für eine Pilgerreise. Und in den Kirchenbüchern der französischen Kathedralen lassen sich sogar Berichte von liturgischen Ostertänzen finden. Dabei tanzte der Bischof mit dem Dekan im Dreischritt durch die Gänge des Labyrinths und sie warfen sich – als Zeichen der aufgehenden Ostersonne – einen goldgelben Ball zu. Der gesamte Klerus und die ganze Gemeinde folgten schließlich und begaben sich in das Labyrinth. Heute erfreut sich das Labyrinth als Hilfe, Gott näher zu kommen, wieder wachsender Beliebtheit.



Tisis zeigt Solidarität gegenüber Flüchtlingen

Das ehemalige "Schulbrüderheim" wurde in den vergangenen Wochen umgebaut und bietet künftig Platz für rund 70 AsylwerberInnen. Zusätzlich wurde von der Caritas Vorarlberg in der Liechtensteinerstraße ein weiteres Gebäude angemietet, dort finden 18 Menschen vorübergehend ein Zuhause. Vielen Menschen in der Pfarre Tisis ist es ein großes Anliegen, dass diese Menschen gut aufgenommen werden.

Schauplatz "Schulbrüderheim" in der Carinagasse: Viele Jahre wurde das in Besitz des Landes Vorarlberg befindliche Gebäude als Internat für Schüler, die in Feldkirch eine Ausbildung machten, genutzt. Binnen weniger Wochen wurde das Haus, in dem neben den Schulbrüdern auch der Verein "aqua mühle frastanz" sowie die Abteilung "Kinder- und Jugendhilfe" der Bezirkshauptmannschaft Feldkirch untergebracht sind, als vorübergehendes Zuhause für Flüchtlinge umgebaut. Neben Einzelzimmern wurde in jedem Stockwerk auch eine Kleinwohnung für Familien eingerichtet.





Martin Fellacher - Fachbereichsleiter der Caritas für Flüchlingsbetreuung

"Für uns als Caritas beginnt jetzt die eigentliche Arbeit. Hinter jedem Mensch, der zu uns kommt, steckt ein Schicksal, zusätzlich haben wir sehr viele administrative und organisatorische Vorgaben zu erfüllen. Das beginnt mit der Anmeldung beim Wohnsitz-Gemeindeamt, der Einschulung der Kinder, der medizinischen Abklärung und einem Erstgespräch, bei denen Dinge zur Sprache kommen, die für uns ganz selbstverständlich sind: Wie funktioniert beispielsweise der öffentliche Verkehr oder die Mülltrennung? Dinge, die bei uns alltäglich sind, für AsylwerberInnen in dieser Form aber völlig neu", erzählt Fachbereichsleiter Martin Fellacher. Im täglichen Zusammenleben hofft er auf ein gutes Miteinander mit den Menschen aus Tisis: "Aus sehr vielen positiven Beispielen wissen wir, dass die Integration von AsylwerberInnen in Dorfgemeinschaften sehr gut funktioniert, wenn von allen Seiten ein Stück Offenheit und Toleranz gezeigt wird." Gleichzeitig möchte er sich bei den BewohnerInnen von Tisis, der Pfarre sowie der Stadt Feldkirch für die positive Unterstützung im Vorfeld bedanken.

Gute Zusammenarbeit

"Die Menschen haben oftmals sehr traumatische Erfahrungen gemacht und sind erst einmal froh, hier zur Ruhe kommen zu können. Sie sind aber sehr daran interessiert, in Vorarlberg Fuß zu fassen. Integration findet in Schulen, in Vereinen oder in gut funktionierenden Nachbarschaften statt", erläutert Martin Fellacher. Ein sehr wichtiger "Schlüssel" zur Integration ist auch das Erlernen der deutschen Sprache. Die Caritas bietet deshalb eine Vielzahl an Deutschkursen an; im vergangenen Jahr waren es 67. Das Angebot ist freiwillig, wird aber von allen Flüchtlingen dankend angenommen. Oft wird an Martin Fellacher auch der Wunsch herangetragen, dass VorarlbergerInnen die Flüchtlingsarbeit der Caritas unterstützen möchten.

Tisner Pfarrbrief

Das ist einerseits durch das **Projekt "Nachbarschaftshilfe"** möglich - AsylwerberInnen, die eigentlich in Österreich nicht arbeiten dürfen, können dabei von Privaten Arbeiten rund um Haus und Garten erledigen und bekommen dafür ein Taschengeld (Infos auf der Homepage unter <u>www.caritasvorarlberg.at</u> oder unter **Tel. 05522/200-1796**). Zudem hat die Caritas ein Infotelefon für Menschen, die als Freiwillige die Flüchtlingsarbeit hier unterstützen möchten, eingerichtet. Kontakt: 0676/7244935.

Für Interessierte finden auch zwei **Info-Abende** statt: Montag, 23. Feb., 19.00 im "Haus der Kirche" in Bregenz sowie

Dienstag, 24. Feb., 19.00 im Caritashaus in Feldkirch (Wichnergasse).



Zahlen und Fakten:

- mit Stichtag 31. Jänner 2015 waren 1466 AsylwerberInnen in Vorarlberg
- Menschen aus 38 Nationen werden im Rahmen der Flüchtlingsarbeit von der Caritas betreut
- Anträge nach Nationen 2014: 30% Syrien, 19% Afghanistan, 7% Kosovo, 6% Russische Föderation
- Die Anerkennungsquote lag 2013 bei ca. 30% (letzte vom BMI veröffentlichte Zahl).

Caritas Haussammlung - Hilfe für Familien im Inland

"Gesegnet bist du und ein Segen sollst du sein."

Mit diesem Wunsch auf dem Segensband für die diesjährige Haussammlung bedanken sich die SammlerInnen für die freundliche Aufnahme. Dank dieser Spenden kann die Caritas Vorarlberg Menschen in Not Wegbegleiter sein und ihnen Hilfe sowie neue Hoffnung schenken - so etwa durch Einzelfallhilfe, durch die Arbeit von Hospiz Vorarlberg, die Familienhilfe, in der Wohngemeinschaft Mutter&Kind (bei uns in Tisis), durch Sozialpaten und verschiedene Sozialleistungen in den Pfarren.

Der Erlös der Haussammlung bleibt vollständig in Vorarlberg und leistet einen wesentlichen Beitrag, dass wichtige Angebote und Einrichtungen der Caritas aufrechterhalten werden können. Zeigen auch Sie sich solidarisch und setzen Sie sich mit uns für ein gemeinsames Ziel ein, anderen Menschen zu helfen. Ihre Spende ist für sie ein Lichtblick!

Auch als Seelsorger in Tisis bin ich immer wieder froh, wenn ich auf die Infrastruktur, Kompetenz und die finanziellen Möglichkeiten der Caritas der Diözese Feldkirch zurückgreifen kann. Deshalb meine Empfehlung und Bitte: unterstützen Sie die Caritas, nehmen Sie die SammlerInnen respektvoll auf! Danke!

Stefan Biondi

Gesucht: SammlerInnen für Caritas im März

Etwa ein Dutzend Frauen und Männer haben sich bisher bereit erklärt, in Tisis von Haus zu Haus zu gehen. Verstärkung wird dringend gesucht (Tel. Pfarramt 76049 oder Tel. Sabine Köck 0650/6615656). Je mehr mitmachen – desto leichter ist die Aufgabe für die Einzelnen ©

- sb -



Ministrantenaufnahme

Fünf Buben (leider kein Mädchen) aus den 3. Klassen der VS haben seit letzten Herbst das Ministrieren eingeübt.



Dies sind auf dem Foto v.l.n.r.: Lukas Khan, Nikolas Brandauer, Alexander Schöckenbacher, Simon Netzer, Alexander Müller.

Sie erklären sich bereit, bis mindestens zum Ende der Volksschulzeit dabei zu bleiben. Somit werden sie am **8. März**, dem 3. Fastensonntag, in der **Sonntagsmesse um 9.30** feierlich unter die Tisner Ministranten aufgenommen. Bitte feiern Sie mit!

Zudem ist "Suppentag", das heißt: nach der Messe sind Sie eingeladen zum Mittagessen im Pfarrsaal; der Erlös dieser Aktion kommt Entwicklungsprojekten der Katholischen Frauenbewegung zugute.

Spenden gesammelt und weitergegeben 2014

In christlichen Gemeinden wird viel gesammelt, aber auch viel Geld weitergegeben. Im Laufe des vergangenen Jahres 2014 konnten aus der Pfarre Tisis Spendengelder in der Höhe von ca. € 21800.- an Sozialprojekte weitergegeben werden. Die Auflistung im Einzelnen:

Sammlungen in Tisis 2014 für...

- Bischof Erwin Kräutler € 1700.-
- Bruder u Schwester in Not Adventopfer € 592.-
- Caritas Frühjahr-Kirchenopfer € 91.-
- Caritas August-Kirchenopfer € 476.-
- Caritas-Herbst-Kirchenopfer € 192.-
- Caritas Haussammlung März € 4004.-
- Christen im Hl. Land Karwoche € 120.-
- Dreikönigsaktion/Sternsinger € 9435.-
- Jugendaktion Pralinenverkauf / Weltmissionssonntag € 225.-
- Kenya-Projekte Anteil v. Flohmarkt € 3257.-
- Marianum Bischöfl. Studieninternat € 80.-
- MIVA Verkehrsmittel für Missionare € 216.-
- Peterspfennig für den Vatikan € 48.-
- Priesterausbildung in aller Welt / Dreikönigtag € 297.-
- Projekte der Kath. Frauenbewegung Familienfasttag/Suppentag € 555.-
- Weltmission Sonntag d. Weltkirche € 514.-

Danke für alle großen und kleinen Spenden! Danke für jedes Engagement!

- sb -

Familienfasttag - Suppentag 8. März

Seit Jahrzehnten erklärt die Katholische Frauenbewegung den Aschermittwoch zum Familienfasttag und bittet um jene Geldbeträge für Projekte in Entwicklungsländern, die durch persönlichen Verzicht zu Beginn der Fastenzeit eingespart werden.

Diese Spenden können bei der Abendmesse am Aschermittwoch im Rahmen des Kirchenopfers gespendet werden. Zusätzlich wird der Erlös des "Suppenessens" am 3. Fastensonntag für dieselben Projekte gespendet.

Somit ergeht die Einladung an die Öffentlichkeit

- zur Mitfeier des Aschermittwochsgottesdienstes am 18.2., 19.00
- zur Mitfeier der Messe mit Ministrantenaufnahme am 8.3., 9.30
- zur Teilnahme am "Suppentag" im Pfarrsaal am 8.3., ab 10.45

Wer bereit ist, Suppe für einen guten Zweck zu kochen und zu spenden, setze sich bitte mit Ruth Aberer (78954) in Verbindung.

Vergelt's Gott!

- sb -



Ein Willkommensgruß den Neuzugezogenen

An allen Ecken und Enden von Tisis wachsen schöne neue Häuser aus dem Boden, Partnerschaften werden gefestigt, Familien gegründet, junge Leute siedeln sich in Tisis an – welche Freude! Herzlich willkommen!

Als Seelsorger ist es mir ein Anliegen, Neuzugezogene kennenzulernen. Gerne können Sie mich auf einen kurzen zwanglosen Besuch einladen. Rufen Sie einfach im Pfarramt an: Vikar Stefan Biondi

Hauseinweihung - ein Angebot

Die Segnung eines neuen Hauses entspricht alter christlicher Sitte. Sie hat nichts zu tun mit "Vertreibung böser Geister" oder irgendeinem Aberglauben; vielmehr gebot Jesus seinen Jüngern, beim Betreten eines Hauses diesem und seinen Bewohnern den Frieden zu wünschen (Lk 10,5). Um diesen Frieden des Herrn bitten die Bewohner/innen, wenn das Haus/die Wohnung gesegnet wird.

Das lateinische Wort für Segnung ist "benedicere", wörtlich ins Deutsche übersetzt: "gut sprechen"; gemeint ist: gut von Gott, dem Geber alles Guten, zu sprechen; danken dafür, dass wir in wirtschaftlichen Verhältnissen leben dürfen, in denen wir uns neue Häuser und Wohnungen leisten können; danken für bergende Mauern, die Zeichen dafür sein können, dass es letztlich liebende und geliebte Menschen sind, die sich gegenseitig Geborgenheit schenken – unsichtbar in der Kraft Gottes, der alle und alles liebend in seinen Händen hält.

Die Haussegnung an sich dauert etwa 10 Minuten und kostet natürlich nichts. Sie ist zudem eine Möglichkeit, sich kennen zu lernen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

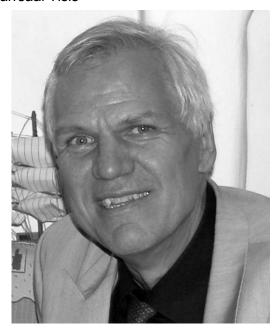
Wenn Sie also einen Priester für eine Hausbzw. Wohnungssegnung wünschen, stehe ich Ihnen als Seelsorger von Tisis gerne zur Verfügung (Tel. 76049). Stefan Biondi

Gartenfläche zu vermieten

Vonseiten des Pfarramtes starten wir den Versuch, das Gelände (bzw. Teilabschnitte) zwischen Pfarrhaus und Pfarrsaal gegen einen Unkostenbeitrag als Gartenfläche zu vermieten. InteressentInnen melden sich bitte im Pfarramt (76049).

"Wer stirbt, ist nicht tot!"

Vortrag von Prof. Dr. med. Walter Laack **Do, 5. März, 20.00**Pfarrsaal Tisis



Immer wieder berichten Menschen von ihren Erlebnissen auf der Schwelle zwischen Leben und Tod, von ihren sogenannten Nahtoderfahrungen.

Der Referent befasst sich seit über 30 Jahren mit diesen Erlebnissen und kann selbst von eigenen Erfahrungen und wiederholter Todesnähe berichten.

Seine Nachforschungen haben ihn erkennen lassen, dass Menschen nach dem (irdischen) Tod zwar "körperlich sterben", aber das eigentliche Ich, die ganze individuelle Persönlichkeit dagegen auch nach dem "Tod" unverändert weiter lebt.

Prof. Dr. med. Walter van Laack ist Facharzt und Professor für Medizintechnik, Orthopädie und Grenzgebiete der Medizin an der Fachhochschule Aachen, Campus Jülich.

Er ist Autor und Herausgeber zahlreicher Existenz- und naturphilosophischer Bücher in deutscher und englischer Sprache.

Veranstalter:

Katholisches Bildungswerk der Region Feldkirch, Beitrag: € 7,-

Kontakt: Maria Ulrich-Neubauer, Tel. 0664/5729022, maria.ulrich-neubauer@aon.at



Firmgruppe Stocker/Lenhart

Die Firmgruppe hat vor Weihnachten Kekse gebacken und gebastelt.



Beim Verkauf wurden € 115,71 gesammelt und an Bischof Erwin Kräutler weitergeleitet.





Firmgr. Pavlovic/Stadelmann

Das erste Firm-Treffen war bei Irene Stadelmann mit Unterstützung von Nada Pavlovic. Dort hatten die Mädchen die Möglichkeit, sich

Dort hatten die Mädchen die Möglichkeit, sich besser kennen zu lernen.

Sie durften den schon vorbereiteten Teig zu leckeren Brötchen, Brezeln oder Eigenkreationen verarbeiten.



Nebenbei wurde das "Soziale Projekt" besprochen. Danach gab es eine gute Jause mit dem selbstgebackenen Brot und die Firmgruppe hatte noch viel Spaß!!

Die Mädchen-Gruppe traf sich zum zweiten Mal mit Ingrid Prapotnik und Rafaela Jenny um den Jugendgottesdienst vorzubereiten.



Es wurde eifrig gebastelt, geschnitten und geklebt, aber auch die Fürbitten und die Kyrien wurden unter den Firmlingen verteilt. Das fertige Plakat hingen die Mädchen noch am selben Abend am Altar auf. Die schön verzierten Flammen mit dem Spruch "Samuel geht zu Eli und sagt:

Du hast mich gerufen, hier bin ich." konnten die Besucher der Messe mit nach Hause nehmen.

Zum Abschluss gab es einen gesunden Snack für alle.



Erstkommunion



Einige Eindrücke vom Startnachmittag der Erstkommunikanten mit Rätsel-ralley.

Vorstellungsgottesdienst: So, 4.3. um 9.30



Dreikönigsaktion - Dank

Die Dreikönigsaktion Anfang Jänner brachte ein Ergebnis von € 9000.-. Dank gilt den über 30 Kindern und Jugendlichen, die bereit waren, einen Teil ihrer Weihnachtsferien für eine gute Sache einzusetzen und mehrere Tage als Sternsinger auf den Weg zu gehen. Dank gilt den Erwachsenen, die sich in verschiedener Weise an dieser großen Aktion beteiligt haben, ebenso den großzügigen SpenderInnen. Ein großes Vergelt's Gott im Namen jener Million Menschen, die jährlich durch diese Aktion der Katholischen Jungschar in 500 Projekten Hilfe empfangen.



Nikolausaktion - Dank

Aus den Spenden, die die Nikoläuse für ihre Hausbesuche bekommen haben, wurden € 450.- für die Jugend– und Ministrantenarbeit der Pfarre zur Verfügung gestellt.

Dafür danken wir Thomas u. Lisi Fußenegger und ihren Kollegen, aber auch den Spenderinnen und Spendern. -sb-

Lange Nacht der Kirchen

"Die Lange Nacht der Kirchen" hat in der Kirche Österreichs und Vorarlbergs schon Tradition. In diesem Jahr wird sich unsere Pfarre wieder beteiligen mit Veranstaltungen in der Kirche St. Michael.

Für die Vorbereitung und Durchführung hat sich erfreulicherweise ein Team gefunden, das schon eifrig am Ausbrüten von Ideen ist.

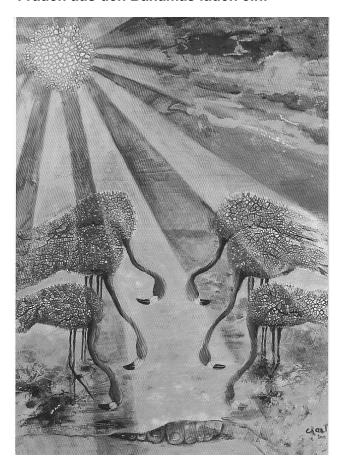
Merken Sie sich vor: Freitag, 29. Mai 2015

-sb-



Weltgebetstag der Frauen

"Ich - für Euch - versteht Ihr? - Jesus" Freitag, 6. März 19.00 Pfarrkirche Tisis, Frauen aus den Bahamas laden ein!



Heuer wird im Rahmen des Weltgebetstags ein Land vorgestellt, das in unseren Köpfen durchaus schöne Vorstellungen weckt - die Bahamas. Von den 700 Inseln sind nur 30 bewohnt, auf der Hauptinsel New Providence Island mit der Hauptstadt Nassau leben 70% der rund 362 500 Einwohner.

Bei näherer Betrachtung des Themas, abseits von Klischees merkt man, welch ungeheure Problematik sich in Bezug auf gesellschaftliche Strukturen und damit verbunden auch auf die Stellung der Frau auftut.

Gewalt ist hier Alltag, Frauen sind ihr schutzlos ausgeliefert. Vergewaltigung in und außerhalb der Ehe findet täglich statt - AIDS und HIVpositive Frauen gibt es in erschreckend hoher Zahl.

Mit der Kollekte vom 6. März wollen Österreich, Deutschland und die Schweiz das "Bahamas-Crisis-Center", ein Frauenrechtszentrum, das gegen sexuelle und häusliche Gewalt kämpft, unterstützen. Es soll Frauen Mut machen, sich ihrer Rechte bewusst zu werden.

Die Frauen der Bahamas haben für ihre Liturgie nur eine Bibelstelle gewählt. Eine, die von zentraler Bedeutung für ihren Glauben und ihre Hoffnungen ist: Die Fußwaschung aus dem Johannesevangelium. Jesus vollbringt hier keine Wunder, keine Heilungen, nein, er dient den Menschen, die ihn umgeben, auf eine sehr irdische Weise.

Wir laden euch zur Feier des ökumenischen Weltgebetstags und einer anschließenden Agape mit Spezialitäten aus den Bahamas ganz herzlich ein und freuen uns auch euer Kommen

Angelika Haller und Ruth Aberer, Pfarrerin Barbara Wedam (für das Vorbereitungsteam)

Preisjassen im Pfarrsaal

Freitag, 20. März, 18.30

Acht Jahre lang hat Frau Rita Heinzle das Tisner Preisjassen organisiert und diese Veranstaltung zu einem Fixpunkt der lokalen Unterhaltung gemacht und gleichzeitig damit die Pfarrsäle unterstützt.

Nunmehr übernimmt Frau Rita Meier die Organisation. Der Abend beginnt um 19.00 Uhr, Einlass ist bereits um 18.30 Uhr. Frau Rita Meier ist sehr bemüht, wieder sehr attraktive Preise zu sammeln mit einem gegenüber früher doch erhöhten Mehrwert. Dadurch erhöht sich das Nenngeld auf € 10,00, das Sackgeld beträgt € 0,30. Wiederum wird sich Frau Marina Berchtold mit ihrem Team sehr bemühen, das traditionelle gastronomische Angebot mit gepflegten Getränken und köstlichen Speisen bereit zu stellen.

Und somit werden wieder alle Voraussetzungen für einen gelungenen unterhaltsamen Abend mit dem Vorarlberger Volkssport vorhanden sein.



Kammerkonzert / Begeisterung für die Geschwister Huemer

Die Geschwister Huemer, Paula (17), Moritz (16) und Ulrich (13), wohnen in Liechtenstein. Ihre Mutter Julia stammt aus der bekannten Tisner Musikerfamilie Chmel. Paula, Violine, und Ulrich, Gitarre, besuchen das Landeskonservatorium in Feldkirch, Moritz nimmt Unterricht für Violoncello an der Musikschule in Vaduz.



Kammermusik ist eine Sparte der Musik, die sich nicht allen Musikliebhabern leicht erschließt; und doch sind darin unglaubliche musikalische Kostbarkeiten enthalten.

Davon konnten sich die BesucherInnen am Nachmittag des 25.1.2015 überzeugen. Das Kammerkonzert im Tisner Pfarrsaal war in der instrumentalen Zusammensetzung der Protagonisten ungewöhnlich, nämlich Violine, Gitarre und Violoncello. Entsprechend hat das Programm diese Zusammensetzung berücksichtigt. Es gab Solostücke für die einzelnen Instrumente, aber auch Stücke mit unterschiedlicher Kombinationen. Die Solostücke gaben Aufschluss über die bewundernswerte Technik aller drei Musiker, zeigte aber auch die Fähigkeiten zu musikalischem Ausdruck, wie etwa im Andante für Violine und in der Solosuite für Violoncello von J.S. Bach, ebenso das Solo für Gitarre "Merci, Merci, Merci" von Joe Zawinul. In den Duos und Trios bewiesen die drei Jugendlichen bereits viel Erfahrung im Zusammenspiel, und es gelang ihnen, den einzelnen Stücken ihren besonderen Charakter zu verleihen, etwa Sentimentalität beim "Vals Sentimental" von P.I.Tschaikowslky, Temperament bei "Danza espanola Andaluza" und Musikalität bei einem Walzerstück von Johann Strauss. Die Barockstücke von G.Ph. Teleman und A. Vivaldi wurden mit bewundernswerter Präzision präsentiert.

Die etwa 50 BesucherInnen waren sehr angetan vom Programm und der musikalischen Umsetzung und spendeten den jungen Musikern reichlich begeisterten Beifall.

Dieses Kammerkonzert war eine Benefizveranstaltung zu Gunsten der Tisner Pfarrsäle, wofür sich der Obmann recht herzlich bedankte. -hf-

Krankenpflegeverein Feldkirch-Levis-Tisis

Jahreshauptversammlung Dienstag, 3. März 2015, 18.00 Pfarrsaal Tisis

"Älter werden, ernst und heiter" – so könnte man das Motto der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Krankenpflegevereins Feldkirch –Levis – Tisis bezeichnen. Thomas Vranjes wird das "Antoniushaus – das Haus der Generationen" vorstellen und erläutern, welche Möglichkeiten dieses Altenwohnheim bietet, wenn man einmal infolge Pflegebedürftigkeit nicht mehr zu Hause wohnen kann. Dass dem Altern auch heitere Seiten abzugewinnen sind, werden Renate Reichert und Robert Domig von der Theatertour Nofels mit dem Kabarett "Miteinander älter werden" präsentieren.

Zuvor wird jedoch der Obmann des Vereins, Herbert Lins, in seinem Bericht über die Aktivitäten des Vereins im abgelaufenem Jahr berichten, insbesondere über die Maßnahmen, die der Verein neben der eigentlichen Hauskrankenpflege entwickelt hat, wie z. B. "Partnerschaft mit Herz", "Der Krankenpflegeverein informiert", "Unabhängigkeit im Alter" und anderes mehr. Ebenso wird über die gesellschaftlichen Veranstaltungen informiert, die der Verein zur Stärkung des Bekanntheitsgrades organisiert. Schließlich liefert der Kassier, Mag. Gerhard Walser, einen Bericht über die Finanzlage des Vereins. Wie immer werden die Teilnehmer der Jahreshauptversammlung bewirtet.

Der Pfarrsaal in Tisis ist sehr gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im 15-Minutentakt erreichbar:

Buslinie 7 (Rheinbergerstraße), Buslinien 11, 13 und 14 (Letzestraße)



Ehrungen, Geschenke und Mittagessen für unsere Sternsinger



Nikolausfeier für unsere Seniorinnen und Senioren









Ministranten - Faschingsfeier



Notstand bei der Mülltrennung auf dem Friedhof

Auf unserem Friedhof gibt es verschiedene Container und Behälter für die Trennung von Grünmüll und Grablichtern usw., die dafür auch klar gekennzeichnet sind. Leider wird dies oft einfach nicht beachtet, und man findet verschiedenartigen Müll völlig durcheinander in x-beliebigen Behältern.

Bitte helfen Sie den Zuständigen, diesen Missstand zu beheben durch Selbstkontrolle und Kontrolle anderer MüllentsorgerInnen auf dem Friedhof! Danke!

Ehejubiläum im September

Die vor wenigen Jahren begonnene Tradition einer gemeinsamen Ehejubiläumsfeier setzen wir fort mit einem Festgottesdienst im September 2015.

Alle Paare, die in diesem Kalenderjahr ein Jubiläum feiern, sind herzlich dazu eingeladen!

Reise nach Georgien Juni 2015

Das Vorarlberger Kirchenblatt bietet eine Reise nach Georgien unter Leitung von Mag. Stefan Biondi an. Dieses Land im Südkaukasus gehört zu den ältesten christlichen Kulturen der Welt und bietet darüber hinaus großartige landschaftlich Szenarien von Schwarzen Meer bis zu den ewig schneebedeckten Fünftausendern des Hohen Kaukasus, von Wüstengebieten, die übergehen in überaus fruchtbare Ebenen und Weinberge. 8.-16. Juni 2015; € 1500.-

Nähere Informationen bei Vikar Stefan Biondi (76049-13) oder bei Nachbaur Reisen, T 05522 74680, Kontaktperson: Sarah Treml oder google Kirchenblatt Reisen.

Heiliglandreise Frühjahr 2016

Für eine Pilgerreise nach Israel/Palästina im kommenden Oktober haben sich zu wenige InteressentInnen gefunden. Somit wird dieses Angebot verschoben auf das Frühjahr 2016.



Seniorinnen und Senioren

Donnerstag,	19.	Febi	uar
-------------	-----	------	-----

Bibelstunde mit Mag.theol. Maria Ulrich-Neubauer, Pfarrhaus, 14.30

Donnerstag, 26. Februar

Ausflug Steg oder Malbun 2 Abfahrt Bus 11 (FL) Letzestraße, 9.00

Donnerstag, 5. März

Seniorennachmittag

Mit Pfr. Peter Haas (Besinnung z. Fastenzeit)

Beginn 14.30, kleiner Pfarrsaal

Donnerstag, 12. März

Ausflug und Wanderung Sonnenkopf Ab Bahnhof Feldkirch mit ÖBB 8.31

Donnerstag, 26. März

Bibelstunde mit Mag.theol. Maria Ulrich-Neubauer, Pfarrhaus, 14.30

Programmänderungen vorbehalten Anfragen an Arnold Lins Tel. 76106

Im Tod vorausgegangen ...

Beichtgelegenheit

Tisis:

nach Absprache mit Vikar Biondi (76049-13)

Kapuzinerkirche:

Dienstag bis Samstag jeweils 8.00 bis 9.00

Taufen



in die Lebensgemeinschaft mit Jesus Christus und in die Kirche aufgenommen wurden

Melody-Marié Terler, Rosamichlweg

Tauftermine und –gespräche:

werden mit Vikar Biondi persönlich vereinbart. (76049-13)



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

13.	2.	Valentin Terler Rundblick 6	85
17.	2.	Hans Mähner Gempala 3	75
22.	2.	Lakner Franz Dorfstraße 41	85
23	2.	Erna Gsteu Wolf-Huber-Straße 14	92
29.	2.	Hermann Brandauer Josef-Mähr-Straße 10	75
1.	3.	Theodora Köck Rheinbergerstr. 5	90
2.	3.	Kaspar Jehle Rundblick 16	85
4.	3.	Anna Illmer Im Glend 3	75
5.	3.	Paula Fasser Letzebühelweg 7	92
6.	3.	Marianne Manner Rappenwaldstraße 18	75
6.	3.	Ludwig Schmidle Dorfstraße 52	75
9.	3.	Katharina Weh Rappenwaldstraße 1	99
10.	3.	Dora Listmayer Vogelbühelweg 25a	93
11.	3.	Alois Müller Liechtensteinerstraße 111a	85
13.	3.	Gerlinde Müller Liechtensteinerstraße 111a	80
13.	3.	Hans Stampfl Rauhenweg 6	75
17.	3.	Johann Roider Kirchweg 5	75
25.	3.	Ignaz Düringer Feldweg 7	92
29.	3.	Herbert Kathan Toni-Schmutzer-Str. 18	94
29.	3.	Maria Mähr Dorfstraße 15	92
30.	3.	Marianne Köb Carinagasse 29	95
30.	3.	Dominikus Madlener Käferriedweg 8a	93
31.	3.	Erna Müller Baptist-Beck-Weg 5	85





	Veranstaltungskalender Tisner Pfarrzentrum	Tip
8.3.	Suppensonntag	10.30
20.3.	Tisner Preisjassen	18.30
19.4.	"Es tönen die Lieder- der Frühling kommt wieder" Benefizkonzert Laserchor	19.30
Angebote	Pilates Yoga	Anfrage Marina Berchtold Tel. 06645016214

Werden Sie auch Mitglied im TIP - Verein Mitgliedsbeitrag: € 15,00 Ermäßigungen bei Saalmieten Einzahlung auf Konto bei der Sparkasse Feldkirch BLZ 20604, Kto-Nr.3100011653

TISNER PFARRZENTRUM (TIP) Vermietung – Verwaltung - Organisation:

Marina Berchtold Tel: 0664 / 501 62 14

www.tisner-pfarrzentrum.at E-Mail: office@tisner-pfarrzentrum.at

Bücherei

Regelmäßige Gottesdienste

Sonntagsgottesdienste

Sa 18.00 Pfarrkirche

(ab April 19.00)

So 9.30 Pfarrkirche

Wochentagsmessen

Freitag 9.15 Messe

Abendlob

Jeden 2. u. 4. Do im Monat 20.00 (außer Feiertage)

Morgenlob f. Kinder und deren Eltern

Dienstag: 24.2., 3.3., 10.3., 17.3. und 24.3. jeweils 7.30

Gedenkgottesdienst März

Medieninhaber, Redaktion & Verlagsanschrift:

Pfarramt Tisis, Alte Landstraße 1a, 6800 Feldkirch, Tel. 76049,

pfarramt.tisis@vol.at

Druck: Diöpress, 6800 Feldkirch

Nächster Erscheinungstermin:

24. März (abholbereit in der Kirche)

Besondere Gottesdienste

Mi 18.2.	19.00	Messfeier mit Auflegung des Aschenkreuzes	SB
Sa 21.2.	18.00	Messfeier	SB
So 22.2.	9.30	1. Fastensonntag Wort-Gottes-Feier	MUN
Di 24.2.	7.30	Morgenlob f. Kinder	
Sa 28.2.	18.00	Firmgruppenmesse	SB
So 1.3.	9.30	2. Fastensonntag Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder Musik: Kinderchörle	SB
Di 3.3.	7.30	Morgenlob f. Kinder	
Fr 6.3.	19.00	Weltgebetstag der Frauer	า
Sa 7.3.	18.00	Messfeier mit Jahresged.	SB
So 8.3.	9.30	3. Fastensonntag Messfeier mit Ministrantenaufnahme Suppenessen i. Pfarrsaal	SB

Di 10.3.	7.30	Morgenlob f. Kinder	
Sa 14.3.	18.00	Wort-Gottes-Feier	HF
So 15.3.	9.30	4. FastensonntagWort-Gottes-Feier Kinderwortgottesdienst	HF
Di 17.3.	7.30	Morgenlob f. Kinder	
So 22.3.	9.30	5. Fastensonntag Messfeier	WW
Di 24.3.	7.30	Morgenlob f. Kinder	
Sa 28.3.	18.00	Messe mit Palmsegnung	SB
So 29.3.	9.30	Palmsonntag Palmsegnung vor dem Pfarrsaal Familiengottesdienst	SB

Abkürzungen:

HF = Heinz Fritzsche MUN = Maria Ulrich-Neubauer SB = Stefan Biondi WW = Werner Witwer

www.pfarre-feldkirch-tisis.at

Palmbuschenbinden

Freitag, 27. März, ab 14.00 auf dem Hof der Fam. Fußenegger Dorfstraße (beim Dorfbrunnen)

Was ist mitzubringen?

Zange, Baumschere, Draht, Stecken bzw. Stangen.

<u>Zweige</u>

stehen grundsätzlich zur Verfügung; dennoch sind wir dankbar, wenn zusätzlich Buchs, Eibe, Palmkätzchen, Hasel-zweige oder andere schönen Zweige mitgebracht werden.

Erwachsenenbegleitung

für Kinder unter 10 Jahren